

**n25b** Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich Parabraunerde aus Löss

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	n-L06b	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	Verebnungen, flache Scheitelbereiche und Flachhänge	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde, meist gering bis mittel erodiert und mäßig tief entwickelt; z. T. mit Merkmalen von Tschernosem-Parabraunerden (humose Parabraunerde); Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitlicher Löss, häufig über Lösslehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4(Tu4)	3–4 dm
	Tu3–4	6–9 dm
	Ut3–4(Tu4)	
<b>Karbonatführung</b>	ab 6–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos, stellenweise schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L3Lö, L4Lö, L3LöV, L4LöV	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte, stark erodierte Parabraunerde aus Löss sowie mittel und mäßig tief entwickelte erodierte Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerdern; vereinzelt verbraunter Regosol und Kolluvium über humoser Parabraunerde

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel (360–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (170–210 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (230–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.33	Wald: 3.67

### Verbreitung und Besonderheiten